

Angina pectoris - Hypertonie

NifeHexal®

Nifedipin



Sicherheit
durch
Qualität



○ NifeHexal® 5 (Nifedipin 5 mg)	100 Kps. (N3)	DM 19,40
○ NifeHexal® 10 (Nifedipin 10 mg)	100 Kps. (N3)	DM 34,20
○ NifeHexal® 20 (Nifedipin 20 mg)	100 Kps. (N3)	DM 68,50
○ NifeHexal® retard (Nifedipin 20 mg)	100 Tbl. (N3)	DM 46,95
○ NifeHexal® 40 retard (Nifedipin 40 mg)	100 Tbl. (N3)	DM 67,80
💧 NifeHexal® Lösung (Nifedipin 20 mg/ml)	30 ml (600 mg)	DM 18,80

NifeHexal® 5, NifeHexal® 10, NifeHexal® 20, NifeHexal® retard, NifeHexal® 40 retard, NifeHexal® Lösung. **Zus.:** 1 Kaps. enth. Nifedipin 5 mg bzw. 10 mg bzw. 20 mg, 1 Retardtbl. enth. 20 mg bzw. 40 mg, Nifedipin Lösung 1 ml (30 Tropfen) enth. 20 mg Nifedipin. **Anwend.:** 1. Zur Behandlung der koronaren Herzkrankheit – Chronisch stabile Angina pectoris (Belastungsangina) – Ruheangina einschl. der vasospastischen Angina pectoris (Prinzmetal-Angina) sowie der instabilen Angina (Crescendo-Präinfarkt-Angina). 2. Zur Behandlung des Bluthochdrucks (Hypertonie) außer NifeHexal® 5. **Gegenanz.:** Herz-Kreislauf-Schock, Schwangerschaft. **Nebenw.:** Beginn der Behandlung: Es kann zu Kopfschmerzen, Gesichtsrötung (Flush) und Wärmegefühl kommen. In Einzelfällen kann bei höherer Dosierung Übelkeit, Schwindel, Müdigkeit, Hautreaktionen und Kribbeln in Armen und Beinen (Parästhesie), Blutdrucksenkung unter die Norm (hypotone Reaktion), Herzklopfen (Palpitationen) und Erhöhung der Pulsfrequenz beobachtet werden; selten Gingivo-Hyperplasie. **Dos.:** Es gelten folgende Dosierungsrichtlinien: Erwachsene: 1. Bei koronarer Herzkrankheit: chronisch-stabile Angina – Angina pectoris (Belastungsangina) – Ruheangina (vasospastische Angina pectoris) – Prinzmetal-Angina (Variant-Angina) – instabile Angina (Crescendo-Präinfarkt-Angina) – Angina pectoris nach Herzinfarkt: Kps./Lsg.: 3 mal tägl. 10–20 mg Nifedipin/Tbl.: 2 mal tägl. 20 mg Nifedipin. Falls höhere Dosierungen notwendig sind, ist eine Erhöhung der Tagesdosis auf 80–120 mg Nifedipin möglich. 2. Bei Bluthochdruck (gilt nicht für 5 mg-Kps.) mit Kps.: 3 mal tägl. 10–20 mg Nifedipin/Tbl.: 2 mal tägl. 1–2 Tbl. Bei hypertoner Krise (Kps.) kann die Dosis auf 3 mal tägl. 10–30 mg Nifedipin erhöht werden. Weitere Angaben siehe wissenschaftl. Broschüre. Hexal®-Pharmo GmbH & Co. KG, 8150 Holzkirchen 1188

Tagesklinik

„Geh' soweit du kannst. Alte Menschen in einer Tagesklinik“, so der Titel eines Films von Bodo Witzke, der im ZDF am 9. April um 14.45 Uhr gesendet wird. Ort der Handlung: eine geriatrisch-rehabilitative Tagesklinik in Lübeck, in der 36 behinderte Patienten ärztlich versorgt und betreut werden. Es geht um die Anleitung zur aktiven Rehabilitation und Genesung, damit beim Schlaganfall-Patienten oder bei einem harmlosen oder komplizierten Knochenbruch bei älteren Patienten die Einbahnstraße ins Alten- und Pflegeheim vermieden wird. Die Sendung ist ein eindrücklicher Beitrag

zur medizinischen Rehabilitation und der noch unzulänglichen Behandlungs- und Betreuungsmöglichkeiten. Allerdings ist die Lübecker Klinik ein Modellfall. Private Spender haben sie finanziert, und die örtlichen Krankenkassen übernehmen die Behandlungskosten. Dies ist eine rühmliche Ausnahme, die Nachahmung verdient.

Antibiotika

Die Dokumentation von Gerhard Beham unter dem Titel „Antibiotika. Wesen und Bekämpfung von Infektionskrankheiten“, Drittes Fernsehen Hessen, 11. April, 22.45 Uhr, berichtet über den

Krankheitsfall der neunjährigen Ulrike, der mit einer harmlosen Mandelentzündung begann und sich zur schmerzhaften Knochenhautentzündung steigerte. Daran werden der Verlauf von Infektionskrankheiten und ihre Bekämpfung mit Antibiotika deutlich. Mit der Makroaufnahme, mit Zeitrafferaufnahmen und Zeichentrickteilen werden so komplexe Sachverhalte wie Immunsystem, chemischer Aufbau der Antibiotika, Organismus der Bakterienzelle und Wirkungsweise verschiedener Antibiotikagruppen verdeutlicht. Der Film bemüht sich, Grenzen der Pharmaforschung und der angewandten Medizin aufzuzeigen, ebenso aber auch neue, erfolgversprechende Forschungsansätze.

Konrad Lorenz

Aus Anlaß des Todes des Nobelpreisträgers Prof. Konrad Lorenz wiederholt das ZDF eine Sendung unter dem Titel „Von Gänsen und Menschen“, am 9. April, 11.15 Uhr, die zum 70. Geburtstag des Ethologen 1973 erstmals gesendet wurde. Der Film berichtet über die Lebensweise und das Verhalten der Wildgänse. Der Beitrag verdeutlicht die akribische Arbeit des Verhaltensforschers, der seine Beobachtungen in Filmprotokollen wissenschaftlicher Experimente festhielt. Der Film entstand in Zusammenarbeit mit Prof. Lorenz und anderen Wissenschaftlern.